

4. in
L. in
L. in

1892. 27. VII. 1892.

Sehr verehrter Herr Professor!

Kollege Schwabe hat vorerledigt und kommt erst Mittwoch wieder. Vorher
ist ich nicht unternehmen können; nach Ihre heutige Karte ist die Ange-
legenheit zu erledigen.
Haben Sie Professor Klawns sehr sehr bedankt. Wieder eine un-
geheure Freude! Wissen Sie noch Glück gehabt.
Wir heute eine kurze Antwort. Klawns hat seiner Untersuchung "Kaiser-
tel und Kaiserpolitik" einen Artikel "über Kaiserpolitik Ludwigs des Deutschen"
beigegeben. Die von ihm verfassten Beiträge ich für zu weit gehend, weil

lieber wäre es mir, wenn Sie sie machen würden. Sie soll in der Form
höflich in der Sache aber entschieden sein, wobei ich Ihnen selbstver-
ständlich nicht Richtung und Inhalt vorschreiben möchte.
Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus in alter Freundschaft

Ihr

Herrn

Präsident

Prof. Dr. Zatscheck

Apollinarstrasse 6

Lieber Herr Kollege Zatscheck!

Sie haben mir ein Buch von Martin Lintzel: Kaiserpolitik Otto
d. Gr. geschickt. Lintzel verteidigt hier den alten Sybel'schen Stand-
punkt. Ich bin der Ansicht, das man hier mit voller Klarheit dieses
Problem ansassen und an den Ausführungen von Lintzel Stellung nehmen
muss. Ich möchte Sie nun fragen, ob Sie Lust hätten das zu tun. Ich
halte Sie für besonders geeignet dazu und würde mir keinen Besseren
Sie haben ja auch was Hirsch an Manuskripten über die Kaiserpolitik
hinterlassen hat zur Bearbeitung zu kommen. Wenn Sie diese Bear-
beitung nicht schreiben wollen, würde ich sie selbst übernehmen aber